

Test: Reloop RMX-60

Trotz seines günstigen Preises möchte der RMX-60 Digital ein robuster, gut ausgestatteter DJ-Mixer sein. Kann er im rauen Cluballtag bestehen?

von Daniel Pitzer

Reloop hat seine Mixer-Serie RMX nach unten hin abgerundet und bringt den RMX 60 Digital auf den Markt: einen digitalen Vierkanal-DJ-Mixer mit vielen Ein- und Ausgängen, und laut Reloop für den Club gebaut. Er ist ein abgespeckter und für DJs mit kleinerem Budget bestimmter kleiner Bruder des RMX 80. Geboten werden acht Effekte, fünf weniger als beim großen 80er, der allerdings auch grob 200 Euro mehr kostet.

Der Aufbau ist typisch für einen DJ-Mixer: vier Kanalstränge, die jeweils einen Dreiband-Equalizer beinhalten, einen Mikrofonkanal sowie einen Crossfader und eine Effekt-Sektion. Außerdem bietet der RMX 60 pro Kanal ein Hoch-/Tiefpass-Filter und die freie Wahl, ob die Equalizer im normalen Modus arbeiten (+12 dB/-8 dB), oder im sogenannten „Kill“-Modus (+12 dB/-26 dB). Durch seine elf Eingänge ist er für fast alles, was einem als DJ zur Verfügung stehen dürfte, geeignet: zwei Phono-/Line-Eingänge, vier CD-Eingänge und jeweils einen Mikrofon-/Aux-Eingang sowie einen USB-Eingang für digitale Systeme.

Ausgepackt

Durch das Metallgehäuse und sein Gewicht von 6,8 Kilo macht der Mixer einen durchweg robusten Eindruck und sieht sauber verarbeitet aus. Die Cinch-Buchsen sind vergoldet und alle anderen Anschlüsse muten ebenso hochwertig an. Die Drehregler sitzen fest im Mixer und sind sehr griffig. Die Kanalfader wirken leicht behäbig, träge und etwas wackelig, aber subjektiv noch in verkraftbarem Ausmaß. Dasselbe gilt für den Crossfader, allerdings wurde uns ein RMX Innofader mitgeliefert, welcher eine butterweiche Bedienung bietet und sich durch das austauschbare Crossfader-Modul leicht einbauen lässt.

Als übliches Extra kann man den Crossfader frei auf die Kanäle zuweisen. Als Bonus bietet der RMX 60 Digital einstellbare Line- und Crossfader-Kurven an. Die vier Kanäle besitzen beleuchtete LED-Ketten. Die zwei äußeren Kanäle sind schaltbar zwischen Line oder CD, die beiden mittleren zwischen Phono und CD.

Robuste Verarbeitung, viele Features, attraktiver Preis und Club-ready: der neue 60er von Reloop.



Der Dreiband-Equalizer jedes Kanalzuges lässt sich leicht mit einem Knopfdruck vom üblichen in den „Kill“-Mode ändern, wodurch jedes Frequenzband (Höhen, Mitten, Bässe) komplett aus dem Mix genommen werden kann.

Das bipolare Hoch-/Tiefpass-Filter ist ein nützliches Werkzeug, um Frequenzbereiche zu beschneiden. Neben der Anwendung als Effekt eignet sich das Element auch zur Überblendung zwischen zwei Songs. Die Cue-Sektion bietet einen EQ-/Mix- und Level-Regler. Als Ausgänge dienen ein symmetrischer XLR- und ein unsymmetrischer Cinch-Out als Master und eine Klinke-Buchse als Monitor. Für den Kopfhörer stehen ein Klinke- und ein Miniklinke-Ausgang zur Verfügung.

Effekte

Links oben am Mixer wird ein Aux-Eingang angeboten, direkt darunter die XLR-Buchse für den Mikrofon-Kanal. Dieser verfügt über einen zweibandigen Equalizer sowie eine Talkover-Funktion, wodurch automatisch alle anderen Pegel herabgesenkt werden, sobald in das Mikrofon gesprochen wird. Diese Absenkung kann man im Mixer-Setup bestimmen. Der RMX 60 Digital ist ausgestattet mit acht Effekten: Delay, Echo, Reverb, Gate, Pitchshift, Phase, Bitcrusher und Noise. Jeder dieser Effekte lässt sich auf einzelne Kanäle, den

Mikrofon-Eingang oder das Summensignal schalten, ist leicht zu bedienen mit auch hier hochwertigen Drehreglern mit visueller Unterstützung versehen. Die Beat- und Zeit-Parameter der Effekte sind steuerbar, auch dies mit visueller Unterstützung. Ein Dry-/Wet-Regler rundet die Effekt-Sektion ab. Die LCD-Anzeige zeigt auch den doppelten Beat-Counter an, der akkurates Mixen vereinfacht. Die Firmware lässt sich mittels USB-Port über den Rechner aktualisieren.

Fazit

Der RMX 60 Digital ist leicht zu bedienen, besitzt eine solide Verarbeitung und ermöglicht trotz Budget-orientierter Ausstattung dem DJ eine hochwertige Performance. Einzige (jedoch recht subjektive) Ausnahme hier bilden Abstriche bei den vertikalen Fadern. Alles in allem ist der Neue von Reloop eine gelungene und günstige Alternative zum großen Bruder RMX 80. Bei der Entwicklung hatte man stets den ambitionierten Anwender im Blick: Trotz der Einsparungen ist das Feature-Set noch immer üppig und der 60er bietet einen innovativen Ablauf beim Mixen. Wenn man hier bevorzugt den Crossfader benutzt (wir empfehlen, den RMX Innofader anzuschaffen), kann man sich den RMX 60 Digital durchaus auch in einem Club vorstellen. ■

Eckdaten:

- DJ-Mixer
- vier Stereokanäle
- Mikrofonkanal
- Talkover-Funktion
- elf Eingänge
- sechs Ausgänge
- acht Effekte
- bipolares Filter
- wählbare Filtercharakteristik
- freie Crossfader-Zuweisung
- Update-fähig via USB

RMX 60 Digital

Hersteller: Reloop
Web: www.reloop.com
Bezug: Fachhandel
Preis: 499 Euro
RMX Innofader: 79 Euro

- ▲ viele Features
- ▲ robuste Verarbeitung
- ▲ sehr preiswert
- ▼ träge vertikale Fader

Verarbeitung:
Technik:
Preisleistung:

Bewertung:

Alternativen

A&H Xone:42 Black
727 Euro
www.allen-heath.com

Ecler NUO 4.0
624 Euro
www.ecler.de

Behringer DDM4000
349 Euro
www.behringer.com